

Verkehr bewegt Menschen und die Gemüter

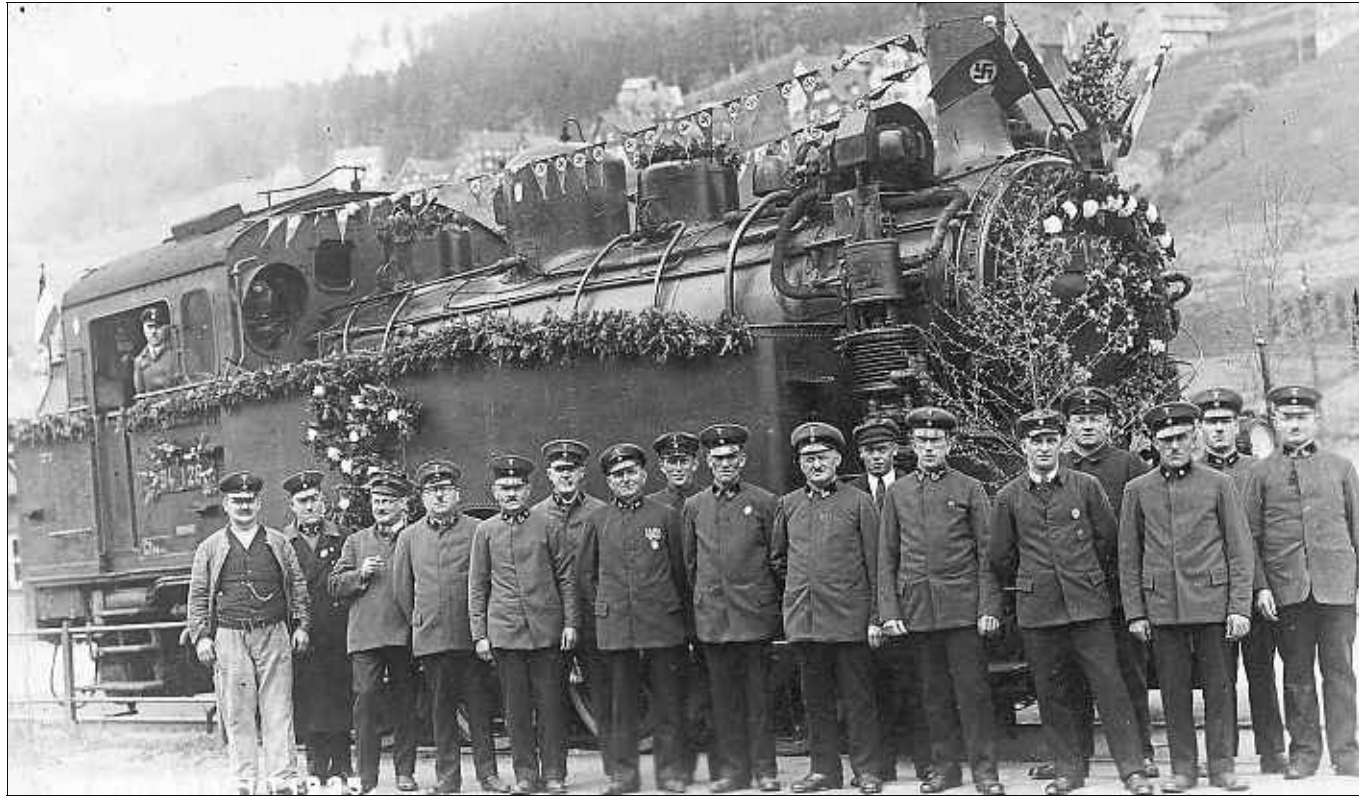
Heimatgeschichte | Stadtarchiv und Volkshochschule zeigen Präsentation zum Thema 2000 Jahre Mobilität in Schramberg

Schramberg beteiligt sich am »Tag der Archive«. Am Samstag, 5. März, geht es um das Thema »Mobilität im Wandel«.

Schramberg. Das Stadtarchiv Schramberg zeigt dazu in Kooperation mit der Volkshochschule eine Präsentation zum Thema »Dokumente, Fotos und Pläne zur Geschichte des Verkehrswesens«. Der »Tag der Archive« wurde 2001 vom »Verband deutscher Archivarinnen und Archivare« ins Leben gerufen, um die Bedeutung von Archiven für das historisch-kulturelle Gedächtnis der Gesellschaft ins öffentliche Bewusstsein zu rücken; er findet alle zwei Jahre statt.

Carsten Kohlmann holt Schätze aus dem Fundus

Das Stadtarchiv Schramberg beteiligt zum vierten Mal an diesem Aktionstag und bietet mit einer Präsentation zum Thema »Mobilität im Wandel« erneut Einblick in seine vielfältigen Bestände, heißt es



Das Personal der Deutschen Reichsbahn in Schramberg am »Tag der nationalen Arbeit« am 1. Mai 1935 Foto: Stadtarchiv Schramberg

in einer Pressemitteilung. Zur Geschichte des Verkehrswesens findet sich im Stadtarchiv

eine breite historische Überlieferung, die von der Römerstraße in Waldmössingen

über die mittlerweile fast vollständig verschwundene Eisenbahnlinie Schiltach-Schram-

berg, die frühen Automobile einiger Bürger, die ersten Omnibusgesellschaften im Kaiser-

reich bis hin zum jahrzehntelangen Ringen um die bis heute geforderte »Talstadumfahrung« und den vor kurzem gegründeten Bürgerbusverein Schramberg reicht. Dabei werde deutlich, welche Nachteile die Stadt Schramberg im Lauf der Zeit durch ihre Lage in einem »Verkehrsschatten« hatte und hat, aber auch, auf welche Art und Weise immer wieder Mittel und Wege gefunden wurden, um in einer Randlage im Schwarzwald mobil sein zu können.

Stadt in Randlage und ihr Kampf um Lösungen

In einer Präsentation von Dokumenten, Fotos und Plänen werden in einem bunten Kaleidoskop zahlreiche, oft erstmals gezeigte Zeugnisse aus 2000 Jahren bewegter örtlicher Verkehrsgeschichte zu sehen sein.

Die Präsentation wird das erste Mal um 10 Uhr und das zweite Mal um 15 Uhr im Stadtarchiv Schramberg, Am Hammergraben 8, gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Kurz notiert

Jugendblasorchester hat Schnuppertag

Schramberg. Das Jugendblasorchester der Stadtmusik Schramberg veranstaltet am Sonntag, 6. März, ein Flöt- und Trötkonzert. Interessenten jeder Altersgruppe erhalten dabei einen Einblick in die Welt der Blasinstrumente. Nach einem kurzen Auftritt des Orchesters sowie verschiedener Ensembles der Musikschule, deren Lehrkräfte ebenfalls vor Ort sein werden, dürfen die Instrumente ausprobiert werden. Eltern können sich bei Kaffee und Kuchen informieren. Die Veranstaltung findet um 14 Uhr im Probelokal der Stadtmusik im Gewerbepark H.A.U. statt.

Seniorentreff zum Thema Bürgerbus

Schramberg. Das Seniorenforum Schramberg hat am Montag, 7. März, Seniorentreff. Der zwanglose Gesprächs- und Informationsnachmittag findet im Juks³ statt und beginnt um 15 Uhr. Beim ersten Treff dieser Art geht es um das Thema Bürgerbus. Wie er funktioniert, wer den Fahrplan erklärt, wie man hin und zurück kommt – diese und weiteren Fragen können geklärt werden.

Fastenessen aus Solidarität

Schramberg-Sulgen. Die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Sulgen tischt am Sonntag, 6. März, nach der 10-Uhr-Messe ein Fastenessen auf. Die Aktion versteht sich als ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, deren Mittagstisch nur spärlich gedeckt ist. Es gibt Reis mit einer Tomaten-Gemüse-Soße.

AH-Abteilung tagt morgen Abend

Schramberg-Sulgen. Die AH-Abteilung des Sportvereins Sulgen trifft sich morgen, Freitag, um 19.30 Uhr zur Hauptversammlung im »Räumle« des SV. Neben dem Bericht des AH-Leiters Heinz Henne stehen auf der Tagesordnung noch Wahlen, Termine und Verschiedenes.

Schramberger räumen ab auf allen Bühnen

Kleintierzucht | Verein zieht positiv Bilanz / Arno Hangst bleibt Vorsitzender

Schramberg. In der Jahreshauptversammlung blickte der Kaninchenzuchtverein Z146 Schramberg auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

Höhepunkte waren die Europaschau in Metz, bei der vier Züchter des Vereins ausstellten, die eigene Vereinschau, die Bundeskaninchenchau in Kassel mit fünf Schramberger Züchtern, die Kreiskaninchenchau in Schwenningen mit neun Züchtern und die Landesclubschau in Schwenningen mit drei Züchtern. Es sei schon eine bemerkenswerte Gesamtleistung, wenn ein Verein an so vielen bedeutenden Ausstellungen vertreten ist, hieß

es. Nicht zufrieden zeigte sich Zuchtbuchführer Wolfgang Bantle, der nur 406 Kaninchen eintragen konnte – die niedrigste Tierzahl seit seinem Amtsantritt 1999. Zuchtwart Thomas Glatthaar war mit der Leistung der Züchter sehr zufrieden, in Metz und Kassel konnten sich alle Züchter dem Vergleich mit der nationalen und internationalen Spitze stellen. Bei der Kreischau stellte der Verein fünf Kreismeister, bei der Landesclubschau überzeugten Manuel Kimmich und die Zuchtgemeinschaft Leku-Terrbrüggen mit einem Württembergischen-Meistertitel. Überraschender Züchter bei der Vereinschau war Arno Hangst,

Jugendvereinsmeister wurde Cara Weber vor der Zuchtgemeinschaft Glatthaar.

Gerade im Jugendbereich sind die Nachwuchssorgen des Kaninchenzuchtvereins deutlich sichtbar, sagte die Jugendleiterin Andrea Knöpfle. Kassiererin Anastasia Leku berichtet von einem zufriedenstellenden Kassenstand und einem leichten Plus gegenüber dem Vorjahr.

Hans Pollack lobte die disziplinierte und korrekte Arbeit des Vorstands, die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Im Amt bestätigt wurden Vorsitzender Arno Hangst, Schriftführer und Pressewart Manfred Ordow-

ski, Jugendleiterin Andrea Knöpfle, Lager- und Hallenwart Alfred Klukas sowie die Kassenprüfer Harald Müller und Gerhard Bantle. Für Thomas Glatthaar rückte als Zuchtwart Severin Terrbrüggen nach. Die Versammlung stimmte einstimmig dem Antrag des Vereinsausschusses zu, Rolf Knöpfle zum Ehrenmitglied zu ernennen. Knöpfle gehört dem Verein seit 45 Jahren an, war Jahre lang Kassierer, Organisator und immer für jede Arbeit im Verein bereit, so Vorsitzender Arno Hangst. Arno Hangst erhielt für seine zwölfjährige Tätigkeit als Vorsitzender und anlässlich seines 60. Geburtstags eine Kaninchenkiste.

Tierschützer nehmen Kandidaten unter Lupe

Landtagwahl | Saal platz fast aus den Nähten / Viele Positionen ähneln sich

■ Von Johannes Fritsche

Schramberg. Wer steht für welche Inhalte? Der Tierschutzverein Schramberg hat die Kandidaten aus dem Kreis Rottweil zur Landtagswahl zu einem »Abend des Dialogs« eingeladen. Der Saal war voll, aber nicht alle Bewerber da.

Zusätzliche Tische und Stühle mussten aufgestellt werden, so viele Mitglieder waren zum aktuellen Stammtisch des Tierschutzvereins in die Braustube Schraivogel gekommen. Es ging darum, Tierschutzthemen zu diskutieren und die Positionen der Parteien zum Tierschutz kennenzulernen. Sonja Rajsp von den Grünen und Bernd Richter von der ÖDP waren der Einladung gefolgt. Die SPD schickte ihren Kreisvorsitzenden Torsten Stumpf, Kandidat Erich Eisemann ließ sich krankheitsbedingt entschuldigen. Stefan Teufel von der CDU war verhindert, aber mit ihm hatte sich der Tierschutzverein bereits im Februar im Tierheim Rottweil getroffen.

Der Schutz der Tiere gewinnt nach Einschätzung des Vereins in der Gesellschaft an Bedeutung. Die Empörung sei



Diskutierten über Tierschutz: Torsten Stumpf, Sonja Rajsp, Bernd Richter und Claudio Di Simio (von links). Foto: Fritsche

groß, wenn Missstände in der Tierhaltung aufgedeckt werden. Aber auch Konsumverhalten beim Fleischaufkauf ändere sich. Es werde nicht mehr nur nach dem günstigsten Produkt gefragt, sondern auch nach seiner Herkunft. »Als örtlicher Tierschutzverein erleben wir im täglichen Kontakt mit der Bevölkerung deren hohe Sensibilität für Tierschutzprobleme, die in ihrem unmittelbaren Umfeld auftreten«, so der Vorsitzende Claudio Di Simio.

Rajsp, Richter und Stumpf stellten nacheinander die Politik ihrer Partei und ihre eigene Haltung zum Tierschutz

vor. Die Positionen waren nahezu deckungsgleich. Alle drei lehnen Tierversuche, Gentechnik, weite Tiertransportwege und Massentierhaltung in der Landwirtschaft ab. Stumpf fügte noch hinzu, dass die Anbindehaltung von Rindern verboten werden und keine geschützten Tiere im Zirkus sein sollten. Als Di Simio betonte, wie wichtig ein Verbandsklagerecht für den Tierschutzverein und den Tierschutz wäre, kritisierte Rajsp den CDU-Landtagsabgeordneten Teufel. Der habe angekündigt, dass ein mögliches Verbandsklagerecht wieder eingestampft würde.

AWO sammelt für ihre Arbeit

Schramberg. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Schramberg beteiligt sich an der landesweiten Spendensammlung, die am Samstag, 5. März, beginnt und bis zum 13. März dauert. Die Aktion steht unter dem Motto »Gut, dass es die Awo« gibt. In ganz Baden-Württemberg sind ehrenamtliche Helfer unterwegs und bitten um Spenden für die soziale Arbeit, auch in Schramberg. Die Awo bietet in über 700 Einrichtungen und Diensten Hilfen für Menschen in verschiedensten Notlagen. In Schramberg ist sie ebenfalls mit vielen Angeboten vertreten. So gibt es seit über 40 Jahren jeden Dienstag um 14 Uhr den Treff für Senioren im Spittelzentrum, zwei Mal in der Woche den Kindertreff, die Sozialstation mit Essen auf Rädern, Fahrdiensten, Betreuung rund um die Uhr, Pflege und mehr sowie das Seniorenzentrum Fritz-Fleck-Haus in Sulgen mit Pflegeheim und Seniorenwohnanlage. Kontakt: Mirko Witkowski, Telefon 07422/25658, E-Mail: mirko.witkowski@t-online.de.

Schramberg

Heute Lerncafé für junge Flüchtlinge

Schramberg. Das »Lerncafé für Flüchtlinge« öffnet heute, Freitag, wieder um 14 Uhr im Lesecafé der Mediathek Schramberg. Das Angebot richtet sich an junge Flüchtlinge ab zehn Jahren. Schüler des Gymnasiums bieten diese spielerische Art der Unterstützung beim Einleben in Schramberg an.

Bürgervereinigung trifft sich morgen

Schramberg. Hauptversammlung hat die Bürgervereinigung Burg Falkenstein morgen, Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr im Bergcafé Seckinger. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, die Wahl des Vize-Vorsitzenden und von Ausschussmitgliedern, ein Ausblick und Verschiedenes.